

-

Beitrag von „Liselotte“ vom 28. September 2011 20:17

[Zitat von katta](#)

Ich wundere mich ein wenig, dass noch keiner gesagt hat, dass diese Arbeitsphasen der Schüler doch eigentlich dazu da sind, die Schüler zu beobachten. Solche Arbeitsphasen sind bei mir auch Teil der sonstigen Mitarbeit und fließen in die Note ein, alleine dadurch bin ich dich verpflichtet, den Schülern die dementsprechende Aufmerksamkeit zu geben. Evtl. trage ich mal Namen in eine Liste ein (insbesondere am Anfang einer solchen Phase, da die Schüler erst mal in Ruhe anfangen und erste "Probleme" mit der Aufgabe - die meistens heißen, dass es nicht richtig gelesen wurde - alleine lösen sollen), aber ansonsten beobachte ich, wie sie arbeiten, wer gut zusammenarbeitet, wie sie vorgehen usw. usf.

On topic: Unterrichten ist hoch komplex und man steht eigentlich ständig unter Strom plus die vielen organisatorischen Aufgaben und "kurze" Absprachen mit Kollegen, Gespräche mit Schülern usw. - das ist schlicht und einfach anstrengend.

Vielleicht ist das auch ein Unterschied zwischen SEK II und Grundschule, aber ich komme schlicht und einfach überhaupt nicht dazu irgendwas anderes zu machen. Wenn die Kinder arbeiten, bin ich froh, mal ein paar etwas schwächeren Schülern helfen zu können. Oder eben, um sie zu beobachten, zu loben, Tipps zu geben, etc. Aber insbesondere brauche ich die Zeit tatsächlich für Fragen und zum Helfen.